

//Berufliche Bildung und Weiterbildung//

**Wichtiger denn je:
Politische Bildung und
Professionalisierung**

Veranstalter: GEW-Hauptvorstand, Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung,
in Kooperation mit dem DGB-Nord, Schwerin

Zeit: 18. und 19. Juni 2020, Schwerin

Tagungsort: Schloss Schwerin (Landtag Mecklenburg-Vorpommern), Lennéstraße 1, 19053 Schwerin

Moderation: Dr. Stephanie Odenwald, Bent Paulsen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter Beachtung der in der Corona-Pandemie erforderlichen Mindestabstände und Hygieneregeln trägt der Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft gemeinsam mit dem DGB Nord die Tagung „Wichtiger denn je: Politische Bildung und Professionalisierung“ am 18. und 19. Juni 2020 in Schwerin, u.a. im Schloss Schwerin, Sitz des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern, aus.

Bereits im Herbst 2018 hatte die von der GEW mitgetragene „Hofgeismarer Erklärung zur politischen Bildung“ konstatiert: „Gesellschaften in Europa driften auseinander, Parteiensysteme sind erschüttert, globale Entwicklungen verursachen Ängste und Verunsicherung. Viele Menschen suchen Antworten im Rückzug auf nationale Räume, illiberale und autoritäre Führungen. Menschenverachtung und Hass verbreiten sich in den vermeintlich „sozialen“ Medien. ... Eine große Distanz und Ablehnung von politischen Akteuren, Institutionen, Medien und öffentlichen Diskursen bedrohen demokratische Verfahren. Diese Phänomene spiegeln gesellschaftliche Konflikte und verweisen zugleich auf offenkundige Defizite und einen dringenden Handlungsbedarf zur Stärkung Politischer Bildung in der Schule.“

Der im Grundgesetz verankerte Erziehungs- und Bildungsauftrag impliziert insbesondere für die Berufsschule als Ort der Fachklassen des Dualen Systems die Notwendigkeit berufsfeldübergreifende sowie allgemeinbildende Kompetenzen und Inhalte zu vermitteln und in diesem Sinne die Persönlichkeit der Lernenden zu fördern. Mit Blick auf den Bildungs- und Erziehungsauftrag sind insbesondere von der Arbeitgeber- und Wirtschaftsseite latent geäußerte Begehren der ausschließlichen Ordnung der Bildungsinhalte unter die Maßgabe der beruflichen Qualifikation bzw. der wirtschaftlichen Bedarfslagen zurückzuweisen. In gleicher Weise wird erkennbar, dass die im vergangenen Sommer verabschiedete „Nationale Weiterbildungsstrategie“ ihre bisherige Engführung auf die berufliche zugunsten der allgemeinen und politischen Weiterbildung erweitern muss, soll tatsächlich eine neue „Weiterbildungskultur“ bewegt werden.

Dass und in welcher Form die für den Bereich der Schule vorgetragene Erkenntnis auch und gerade auf den Gebieten der beruflichen Bildung sowie der Weiterbildung gelten, ist ebenso Gegenstand der Tagung wie die immer wieder bemühte Forderung einer verstärkten Professionalisierung des Bildungspersonals, um die gesellschaftlich erwünschte Qualität von Bildungsprozessen zu erreichen.

Im Einstiegsreferat wird die Bielefelder Sozialwissenschaftlerin Bettina Zurstrassen die Rolle und den Stellenwert der Politischen Bildung in der Berufs- und Erwachsenenbildung beschreiben und die Frage aufwerfen, welche Veränderungen hier in einer zukunftsfähigen Gesellschaft erforderlich sind. Im anschließenden Forum wird u.a. die Bedeutung der politischen Dimension konkreter Lehr-Lern-Experimente verdeutlicht.

Der Frankfurter Erziehungswissenschaftler Dieter Nittel wird im zweiten Hauptvortrag die Notwendigkeit einer Professionalisierung und die erkennbaren Tendenzen einer Deprofessionalisierung für das Personal an beruflichen Schulen demjenigen in der beruflichen Weiterbildung gegenüberstellen, bevor der Rostocker Berufspädagoge Franz Kaiser in einem anschließenden Forum sowohl die Bildungsziele für Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen als auch Handlungsfelder einer kritisch-emanzipativen Berufsbildung ausleuchtet.

Im Rahmen der Tagung wird die GEW ihre Schweriner Erklärung „Demokratie stärken - mehr politische Bildung in Berufsbildung und Weiterbildung!“ bekanntgeben und veröffentlichen. Zum Abschluss der Veranstaltung wird Ansgar Klinger, Leiter des Organisationsbereichs Berufliche Bildung und Weiterbildung der GEW, die Ergebnisse der Tagung zusammenfassen und einen Ausblick auf das weitere Vorgehen der GEW formulieren.

Wir freuen uns, Sie/Euch bei unserer Tagung vom 18. bis 19. Juni 2020 in Schwerin begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ansgar Klinger

Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW
Leiter des Organisationsbereiches Berufliche Bildung und Weiterbildung

Ingo Schlüter

Stellvertretender Vorsitzender des DGB-Nord

Ralf Becker (Vorsitzender), Dagmar Heinisch-Weiser (Stv. Vorsitzende)

Bundesfachgruppenausschuss Gewerbliche Schulen

Britta Delique, Martina Hanns, Christina Kunze (Vorsitzendenteam)

Bundesfachgruppenausschuss Kaufmännische Schulen

Alexander Deimling, Andreas Klepp, Barbara Simoleit (Vorsitzendenteam)

Bundesfachgruppenausschuss Erwachsenenbildung

13:00-14:00 Uhr	Anreise und Mittagsimbiss, Erklärung der Mindestabstände und Hygieneregeln!
14:00-14:45 Uhr	Begrüßung: <ul style="list-style-type: none">- Marlis Tepe, Vorsitzende der GEW, Frankfurt am Main- Annett Lindner, Vorsitzende GEW Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin- Bettina Martin, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin- Ingo Schlüter, Stv. Vorsitzender DGB-Nord, Schwerin
14:45-16:00 Uhr	Hauptvortrag I: Politische Bildung in der Berufs- und Erwachsenenbildung <ul style="list-style-type: none">- Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, Universität Bielefeld, Bielefeld Rückfragen und Diskussion
16:00-16:30 Uhr	Kaffeepause, Imbiss
16:30-18:00 Uhr	Forum 1: Politische Bildung in der Berufsschule – Lehr-Lern-Experimente und Beutelsbacher Konsens <p>Lehr-Lern-Experimente haben sich mittlerweile in den sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern etabliert. Sie werden dem Ansatz des „entdeckenden Lernens“ zugeordnet und erheben den Anspruch, handlungsorientierten Zugang zu gesellschaftlichen, insbesondere aber wirtschaftlichen Phänomenen zu eröffnen. Die Entdeckungs- und Steuerungsprozesse dieser Lehr-Lern-Experimente sind jedoch kritisch zu hinterfragen. So ist beispielsweise bemerkenswert, dass in nahezu allen Handreichungen der ökonomischen Bildung die politische Dimension von Lehr-Lern-Experimenten nicht aufgezeigt wird. Im Workshop werden zwei Lehr-Lern-Experimente erprobt und ihre politischen Implikationen sowie ihre Relevanz für das berufliche Handeln und die Arbeitswelt herausgearbeitet und diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none">- Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, Universität Bielefeld, Bielefeld
ab 19:30 Uhr	Abendprogramm: Musik und Abendessen (fakultativ): <p>Pingo Schlüter-Band (deutsche engagierte Texte, unplugged, Singer/Songwriter) Programm: „alter ego semi-solo“ (www.pingosongs.de)</p> <p>Veranstaltungsort incl. Catering: klangwert/Werk3 (https://www.klangwert.net)</p>

Freitag, 19. Juni 2020

8:30-9:00 Uhr	Schweriner Erklärung - Mehr Demokratie wagen – mehr politische Bildung in Berufsbildung und Weiterbildung!
9:00-10:30 Uhr	Hauptvortrag II: Professionalisierung und Deprofessionalisierung des Personals an beruflichen Schulen und in der beruflichen Weiterbildung - Prof. Dr. Dieter Nittel, Goethe-Universität, Frankfurt am Main Rückfragen und Diskussion
10:30-11:00 Uhr	Pause und Kaffee
11:00-12:00	Forum 2: Bildung beruflicher Lehrkräfte. Ziele – Herausforderungen – Perspektiven Die Ziele der Bildung des schulischen Berufsbildungspersonals sind ausschlaggebender Faktor für die Qualität und damit auch die Anerkennung der beruflichen Bildung. Im Forum werden neben den Bildungszielen für Berufsschullehrkräfte die aktuellen quantitativen und qualitativen Herausforderungen skizziert und Perspektiven und Handlungsfelder für die Sicherung einer auf demokratische Teilhabe ausgerichteten kritisch-emanzipativen Berufsbildung verdeutlicht. - Prof. Dr. Franz Kaiser, Universität Rostock, Rostock
12:00-12:30 Uhr	Schlusswort und Ausblick - Ansgar Klinger, GEW-Hauptvorstand, Frankfurt am Main
ab 12:30 Uhr	Imbiss und Abreise